

Profil des Studiengangs Wirtschaftsinformatik (Master)

Der Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ ist Bestandteil eines konsekutiven Angebots und baut auf dem Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ auf. Die Hochschule erhebt für das Studium Studiengebühren in Höhe von EUR 500,- pro Semester zuzüglich einer Verwaltungsgebühr in Höhe von EUR 100,- pro Semester. Der Studiengang hat ein anwendungsorientiertes Profil und ist eher national ausgerichtet. Ziel des Masterstudiengangs „Wirtschaftsinformatik“ ist die Integration innovativer informatischer Technologien mit aktuellen betriebswirtschaftlichen Konzepten. Die Studierenden sollen befähigt werden, die heutigen Herausforderungen moderner und flexibler Unternehmen in einem innovativen, sozialen und demokratischen Klima anzunehmen und Aufgaben professionell zu lösen. Deshalb sind die Lehrveranstaltungen so gruppiert, dass sich mit dem Studium signifikante Schlüsselkompetenzen herausbilden. Grundlegend ist für die Studierenden die Fähigkeit zur Abstraktion und Modellbildung – zum Zweck der praktischen Analyse, Konzeption und Gestaltung von Geschäftsprozessen und zugehörigen Informationssystemen. Die kurzen Innovationszyklen des Wissens in der Wirtschaftsinformatik erfordern in der Ausbildung die Vermittlung von abstraktem, analytischem, über den Einzelfall hinausgehendem und vernetztem Denken sowie Vermittlung der Fähigkeit, sich schnell methodisch und systematisch in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten. Die Reutlinger Wirtschaftsinformatik-Ausbildung deckt dies u. a. durch Module zum Wissensmanagement und zur System- und Organisationstheorie ab. Integraler Bestandteil der Ausbildung sind Elemente zur Förderung von Selbstständigkeit, Kreativität, Offenheit und Pluralität, sowie der Kommunikationsfähigkeit. So sind Präsentationen feste Bestandteile in vielen Veranstaltungen. Es werden aber auch andere Möglichkeiten, wie z.B. Rollenspiele, genutzt, um die Fähigkeiten zur Streit-, Diskussions- und Diskursorientiertheit der Absolventen sicherzustellen. Das Curriculum des Masterstudiengangs „Wirtschaftsinformatik“ umfasst folgende Module: im ersten Semester die Module „Jahres-Projekt 1“, „Informatik“, „BWL 1“ und „Theoretische Grundlagen“. Im zweiten Semester sind die Module „Jahres-Projekt 2“, „Wissensmanagement“, „Informationssysteme“, „IT-Organisation“ und „BWL 2“ vorgesehen. Das dritte Semester besteht aus dem Modul „Praxisphase“. Im vierten Semester sind die Module „Vertiefungsmodul“ und „Master-Thesis“ vorgesehen. Zugangsberechtigt zum „Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik“ sind Absolventen eines Hochschulstudiums mit den Abschlüssen Bachelor oder Diplom in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik oder in

vergleichbaren Studiengängen, die sowohl informationstechnische als auch betriebswirtschaftliche Bereiche abdecken. Bei Absolventen anderer Fachrichtungen kann einschlägige Berufserfahrung als Zugangsvoraussetzung anerkannt werden, wenn diese diejenigen informatischen oder betriebswirtschaftlichen Bereiche abdeckt, die nicht Bestandteil des grundständigen Studiums waren. Voraussetzung für die Zulassung ist weiter ein überdurchschnittlicher Abschluss des Hochschulstudiums. Der Studienbeginn liegt im Wintersemester und im Sommersemester.